

Ausgehend von kaufmännischen oder finanztechnischen Kennzahlen, die sich bereits seit längerer Zeit praktisch bewähren, ist man neuerdings bestrebt, auch produktionsorientierte Kennzahlen zu ermitteln und als Planungs- sowie Entscheidungshilfsmittel einzusetzen.

Die vorgelegte Arbeit umfaßt:

- o Einen Katalog mit 85 möglichen produktionsorientierten Kennzahlen, die die Basis für die weitere Ausarbeitung darstellen.
- o Eine Rangliste der für den Bereich Logistik bedeutendsten Kennzahlen.
- o Ein verdichtetes Kennzahlensystem.
- o Gestaltungsvorschläge für Kontrollblätter des Logistikbereiches.
- o Ein Simulationsmodell, welches eine Verknüpfung verschiedener Kennzahlen ermöglicht.
- o Eine, etwas detaillierter ausgearbeitete "Permanente Bestandsanalyse" und deren Auswertungsmöglichkeiten.

Allgemeine Erkenntnisse aus der Diplomarbeit für einen Produktionsbetrieb:

- o Produktionsorientierte Kennzahlen stellen wegen der kurzfristig möglichen Aussagen ein wichtiges Planungs- und Entscheidungshilfsmittel für die jeweiligen Führungsebenen einer Unternehmung dar.
- o Sie informieren in konzentrierter Form und erlauben, wenn sie systematisch geordnet vorliegen, eine rasche und gute Beurteilung der betrieblichen Situation.
- o Die Kenntnis der Abhängigkeit zwischen den einzelnen Kennzahlen ermöglicht es, zukünftige Auswirkungen abzuschätzen und etwaige Fehlentwicklungen bereits in der Anfangsphase zu korrigieren oder zu stoppen.